

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
Der Minister



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW - 40190 Düsseldorf

WestfalenTarif GmbH
Geschäftsführung
Willy-Brandt-Platz 2
33602 Bielefeld

| | |
|------------------------|---------------------------|
| OWL Verkehr GmbH | |
| EINGANG: 29. JULI 2024 | |
| Geschäftsführung | Dräger zur Wartung an. |
| Kopfen an: | Kopfsprache mit: |
| | Kopfsprache an: |

WV J.K.

Oliver Krischer
15.07.2024
Seite 1 von 3

Aktenzeichen
bei Antwort bitte angeben

ORR Coenen
Telefon: 0211 4566-143
Telefax: 0211 4566-388
christopher.coenen
@munv.nrw.de

Umsatzsteuer
ID-Nr.: DE 306 505 705

Deutschlandticket

Beendigung der Anwendung des Deutschlandtickets im Raum Westfalen
voraussichtlich ab dem 01.10.2024

Sehr geehrter Herr Hehl,
sehr geehrter Herr Dr. Mietzsch,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 12.06.2024, mit dem Sie mitteilen, dass in Westfalen-Lippe aller Voraussicht nach spätestens ab dem 1. Oktober 2024 keine einheitliche Anwendung des Deutschlandtickets im Gebiet des WestfalenTarifs mehr sichergestellt werden könne. Mindestvoraussetzung für eine Verlängerung der Anwendbarkeit bis Jahresende sei die Änderung des Regionalisierungsgesetzes mit einer eindeutigen Regelung zur Übertragung der Restmittel aus dem Jahr 2023 auf das Jahr 2024.

Zunächst stimme ich Ihnen vollumfänglich zu, dass die schon bei der Besprechung des Bundeskanzlers mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 6. November 2023 (MPK) vereinbarte Änderung des Regionalisierungsgesetzes unverzüglich umgesetzt werden muss. Denn im Vertrauen auf diesen Beschluss hat die Sonder-Verkehrsmministerkonferenz im Januar entschieden, den Preis des Deutschlandtickets vorerst nicht anzuheben. Ich habe gegenüber dem zuständigen Bundesminister der Finanzen und dem Bundesminister für Verkehr und Digitales daher erneut darauf hingewiesen, dass ohne eine überjährige

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@munv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
oder Buslinie 722 (Messe)
Haltestelle Nordstraße



Verwendungsmöglichkeit der Mittel aus 2023 die allein für 2024 zur Verfügung stehenden Mittel nur ausreichen, um das Deutschlandticket bis etwa Ende September zu finanzieren und es daher zur Vermeidung eines Flickenteppichs geboten ist, die Vereinbarung aus der MPK unverzüglich umzusetzen. Ebenfalls darauf hingewiesen habe ich, dass andernfalls nur die Möglichkeit bliebe, den Preis des Deutschlandtickets sehr kurzfristig massiv zu erhöhen. Die für eine solche Erhöhung notwendigen Vorbereitungen müssten für eine Preiserhöhung beispielsweise ab Oktober noch im Juli abgeschlossen werden, da die Vertriebssysteme angepasst und behördliche Verfahren angestrengt werden müssten.

Zwischenzeitlich hat der Bund nun eine Formulierungshilfe zur Umsetzung der Überjährigkeit vorgelegt, zu dem die Verkehrsministerkonferenz mit Beschluss vom 08.07.2024 Stellung genommen hat. Verbunden damit wurde die Erwartung formuliert, dass die angepasste Formulierungshilfe unverzüglich noch im Juli 2024 im Bundeskabinett beschlossen und nach der Sommerpause des Deutschen Bundestages schnellstmöglich verabschiedet wird. Bei entsprechender Umsetzung halte ich die Finanzierung des Deutschlandtickets im Jahr 2024 ohne Preiserhöhung für gesichert und hoffe, dass Ihre Gremien der Verlängerung über den 30.09.2024 rechtzeitig zustimmen.

Auch im Hinblick auf die weiteren von Ihnen mitgeteilten Erfordernisse stimme ich Ihnen ganz überwiegend zu. Allerdings stehen, abgesehen von der Übertragbarkeit, die Finanzierungsbeiträge von Bund und Ländern nach dem Beschluss der MPK fest. Etwaige Finanzierungslücken werden durch Anpassung des Preises des Deutschlandtickets geschlossen werden müssen. Konsequenz eines größeren Defizits wird aber ausdrücklich nicht sein, dass die kommunalen Aufgabenträger für die nicht gedeckten Ausgaben im ÖPNV im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket einstehen müssen.

Der von Ihnen geforderte Ausgleichsmechanismus mit Anreizen für die erlösverantwortlichen Partner, ihre Fahrgeldeinnahmen zu steigern, wurde im Rahmen der aktuell noch geltenden „Rettungsschirmsystematik“ unter Beteiligung von Branche und Aufgabenträgern als pauschaler Ausgleich der durch die Einführung des Deutschlandtickets entfallenden prognostizierten Einnahmesteigerungen im Ohne-Fall aus positiven Verkehrsmengeneffekten auf Basis des langfristigen historischen Wachstums der Verkehrsleistung im ÖPNV bereits umgesetzt. Nach Auslaufen



der Rettungsschirmsystematik ab dem Jahr 2026 wird allein durch die Nicht-Abschöpfung zusätzlicher Fahrgeldeinnahmen aus dem Deutschlandticket der notwendige Anreiz gesetzt werden. Die verschiedenen Arbeitsgruppen des Koordinierungsrates arbeiten mit Hochdruck an der Erarbeitung eines Ordnungsrahmens sowohl für die Finanzierung aus öffentlichen Mitteln wie auch der Festlegung von Steuerungsmöglichkeiten der Aufgabenträger und der Branche. Seite 3 von 3

Ich hoffe, dass wir auch weiterhin gemeinsam mit Ihnen den Weg zur festen Verankerung des Deutschlandtickets in der deutschen Tariflandschaft beschreiten können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'O' followed by a series of connected loops and a long horizontal stroke.

Oliver Krischer

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf



Deutsche Post
FR 23.07.24 0,85

4D 1314 14AE
00 011E 4063



| | |
|------------------|-----------------|
| OWL Verkehr GmbH | |
| EINGANG: | 29. JULI 2024 |
| Geschäftsführung | <i>JK</i> |
| Kopien an: | <i>H. Held</i> |
| | <i>H. Heide</i> |
| | <i>H. Heide</i> |

WV O.P.

